

**Vorlage zur Kenntnisnahme**  
für die Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung am 15.02.2024

---

1. Gegenstand der Vorlage:

Abschlussinformation zum Ersuchen der BVV, Ds-Nr. 1028/IX aus der 25. BVV vom 31.08.2023, Ausbau der bestehenden bezirklichen Frauenberatung

2. Die BVV wird um Kenntnisnahme gebeten:

Das Bezirksamt ist dem Ersuchen der BVV gefolgt.

Das Bezirksamt und die Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte bemühen sich seit Jahren sehr intensiv um einen Ausbau der bezirklichen Frauenberatung. Die Frauenberatung wird in erster Linie vom Land Berlin, der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung finanziert. Das BA hat sich regelmäßig an das Land Berlin gewandt um diese wichtige Unterstützung weiter auszubauen.

Weiterhin hat das BA den Zuwendungstitel der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten (Kapitel 3300, Titel 68406 „Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen“) immer wieder leicht erhöhen können. Die aktuelle Erhöhung für das Haushaltsjahr 2024/25 wird ausschließlich in einen Ausbau der Anti-Gewalt-Arbeit fließen. Die Stelle der Beraterin beim Träger MiM e.V. kann in ihren Stunden aufgestockt werden. Die Anti-Gewalt-Beratung beim Frauentreff ROSA wird ausgebaut und das Frauenzentrum Matilde kann ebenfalls seine Beratungsarbeit durch die bezirklichen Mittel stärken. Mehrsprachige Angebote sind bei allen Projekten als Schwerpunkte fest verankert. Die Anti-Gewalt-Arbeit bildet auch einen Schwerpunkt in der Förderung von geschlechtersensiblen Projekten des Integrationsfonds. Auch hier konnte eine leichte Erhöhung erreicht werden. Zusätzlich werden aus den Zuwendungsmitteln der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten Honorare für Dolmetscherinnen gezahlt.